

Solingen – Unglaublich wahre Geschichten

Olaf Link

Johanna Precht

Inhalt

Meine Motivation, mit Johanna Precht dieses Buch zu schreiben	1
Geburtsort versus Wahlheimat	3
Erste Heimatkunde	7
Heimatkunde	12
Reise zum Bahnhof Ohligs	17
Als Linkshänder, der nicht recht(s) zu schreiben wusste	19
Schlag aff!	22
Klemens-Horn-Straße	28
Zu spät zur Schule oder: Der Gottesbeweis vom Steinacker	32
Shakespeare in Solingen oder "Romeo und Julia auf dem Dorfe" (Gottfried Keller)	36
Theaterbesuche	40
Der erste Zöppkesmarkt 1969 und Großmutter's Geburtstag	45
Zöppkesmarkt	49
Mühlenhof und Clemensgalerie	53
Armin Alfermann	55
Ein grüner Käfer	60
Schlicker – Idylle meiner Kindheit	62
Katholisch oder evangelisch	65
Mein „Angriff“ auf Valentin Falin	69
Löwe (Opta) 1	73
Die Wupper	76
Die Vorspel	78
Löwe (auf Briefmarke) 2	81
Mumms	86
Klemens-Horn-Straße 4b	89

Ein junger, aber auch fauler Dichter	91
Max Leven	95
Jugendbewegt	99
Vierte Partei für's Vierte Reich?	102
Jahrmarkt der Eitelkeiten	107
Volksblatt	110
Ernst Walsken	113
Großer Zapfenstreich in kleinem Bahnhof?	117
Irving meets Kissel and Friends	120
Mehr Demokratie wagen	125
Gerd Kaimer	127
Der Brandanschlag (Biedermänner und Brandstifter)	130
Die Stadtbücherei – ein Potemkinsches Dorf?	134
Der Solinger par excellence ?	137
Hässliche Städte	142
Solingen – „zur Großstadt demoliert?“	144
Nachwort	148